

K O M P A K T

Unser Schwerpunktthema: Wie lese ich meinen Vorsorgeausweis? – LLB ASM: Rückblick 2018 / Ausblick 2019

Portrait: Die Schmucki Transport + Bagger AG

Aktuell: Kennzahlen per 31. Dezember 2018

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

«Willkommen im 2019!» Es wird alles besser – so zumindest lautet ein gängiges Sprichwort nach einem Jahreswechsel mit traditionell guten Vorsätzen. In der aktuellen Ausgabe von KOMPAKT lesen Sie, warum in diesem Jahr alles besser werden soll. Zusammenfassend war das Börsenjahr 2018 ein «Reinfall». Nach einem bereits im Januar erzielten Jahreshoch ging es in der Tendenz fast durchgehend nur noch abwärts. Enttäuschend war das ansonsten starke Schlussquartal. Das ALVOSO LLB Portfolio erzielt 2018 eine Rendite nach VV-Gebühren von –5.78 Prozent. Auch für das neue Jahr gehen Analysten davon aus, dass sich die Stimmung an den Börsen vorerst kaum aufhellen wird. Unser Vermögensverwalter gibt in dieser Ausgabe einen Rückblick aufs vergangene Jahr sowie einen Ausblick aufs aktuelle. Aufgrund der negativen Entwicklung hat der Stiftungsrat bereits an der Sitzung vom 24. Oktober 2018 beschlossen, die Altersguthaben für das Jahr 2018 auf die vom Bundesrat vorgeschlagene Verzinsung von 1.0 Prozent zu vollziehen. Alle Versicherten erhalten zusammen mit dieser KOMPAKT-Ausgabe den aktuellen Vorsorgeausweis per 1. Januar 2019. Auf den nächsten Seiten erklären wir Ihnen, wie Ihr Ausweis zu lesen ist. Ausserdem erwartet Sie in dieser Ausgabe eine KMU-Erfolgsgeschichte. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, sonnige Wintertage und ein gutes 2019.

 Kurt Kamer,
Geschäftsführer der
ALVOSO LLB


Vorsorgeausweis der ALVOSO LLB Pensionskasse

Der Vorsorgeausweis ist das zentrale Informationselement Ihrer Pensionskasse und zeigt Ihnen auf einen Blick fast alle relevanten Angaben über Ihre berufliche Vorsorge. Der Vorsorgeausweis ist im Grunde genommen so wichtig wie die Lohnabrechnung oder der Kontoauszug von der Bank, denn er klärt über die eigene finanzielle Situation auf.

Die Nummerierung der Aufzählung entspricht der Nummerierung auf dem gezeigten Muster des Vorsorgeausweises:

Vorsorgeausweis		Stichtag der Berechnung: 01.01.2019
1. Allgemeine Angaben	Firma: Muster AG Name, Vorname: Muster, Hans Geburtsdatum: 13.06.1959 Zivilstand: Lebenspartner	Anschluss Nr.: 9999 Eintrittsdatum: 01.01.2010 Vers.-Nr.: 130.58.352.002 Beschäftigungsgrad in %: 100.00

- Die auf dem Vorsorgeausweis gezeigten Daten beziehen sich immer auf einen bestimmten Stichtag. In den allermeisten Fällen ist das der 1. Januar eines Kalenderjahres, da auf diesen Zeitpunkt für jeden Versicherten der ALVOSO LLB Pensionskasse ein Vorsorgeausweis erstellt wird.
- Die allgemeinen Angaben vermitteln einen Überblick über die bei der ALVOSO LLB Pensionskasse gespeicherten Angaben zur versicherten Person.

2. Lohndaten	BVG Anteil	Total
Jahreslohn:		90'130.00
Versicherter Lohn Basisplan:	60'435.00	64'455.00
Versicherter Lohn Zusatzplan:		0.00
Eingebrachte Kapitaleinlagen laufendes Jahr:	0.00	0.00
Sparkonto vorzeitige Pensionierung Stand 01.01.:		0.00
Bezug Scheidung:	0.00	0.00
Bezug Wohneigentum:	0.00	0.00
Verpfändung Wohneigentum:		01.02.2011

- Auf dem Vorsorgeausweis wird an verschiedenen Stellen der sogenannte «BVG-Anteil» ausgewiesen. Dieser Anteil zeigt Ihnen auf, wie hoch die versicherte Leistung ist / wäre, wenn Ihr Vorsorgewerk nur die von Gesetzes wegen vorgeschriebenen Mindestleistungen enthält / enthalten würde. Das wird im Allgemeinen auch als der «obligatorische Teil der Vorsorge» bezeichnet.
- In der Spalte «Total des Vorsorgeausweises» sind die effektiv in der ALVOSO LLB Pensionskasse versicherten Leistungen ersichtlich. In vielen Fällen übersteigt die versicherte Leistung jene des obligatorischen Teils (BVG-Anteil).
- Der Jahreslohn entspricht dem durch den Arbeitgeber zu Beginn des Jahres an die ALVOSO LLB Pensionskasse gemeldeten Bruttolohn.
- Der versicherte Lohn zeigt den Lohnbetrag an, der in der Pensionskasse versichert ist. Dieser kann tiefer sein als der Jahreslohn gemäss Punkt 5. In der Regel ist das der Fall, wenn eine Koordinierung des versicherten Lohnes gemäss BVG vorgenommen wird. Das bedeutet, dass vom gemeldeten Lohn jener Anteil in Abzug gebracht wird, der in der Regel bereits durch die AHV-IV

(1. Säule) versichert ist. Zurzeit beträgt dieser Koordinationsabzug CHF 24'885. Das entspricht 87.5 Prozent der maximalen einfachen AHV-Altersrente. Zusätzlich zu diesem Koordinationsabzug kann der Lohn auch nach oben begrenzt sein. In einem Vorsorgeplan nach BVG liegt diese Obergrenze bei CHF 85'320. Das entspricht 300 Prozent der maximalen einfachen AHV-Altersrente. In diesem Fall wird nur der Lohnanteil bis zu dieser Obergrenze in der Pensionskasse berücksichtigt und davon der Koordinationsabzug abgezogen. Das ergibt dann den BVG-Anteil des versicherten Lohnes.

7. In der ALVOSO LLB Pensionskasse besteht die Möglichkeit, ergänzend zur Basisvorsorge, einen Zusatzplan vorzusehen. Dieser wird in der Regel für Kadermitarbeitende oder Geschäftsleitungsmitglieder abgeschlossen.
8. Bei den eingebrachten Kapitaleinlagen des laufenden Jahres kann es sich um eine Freizügigkeitsleistung, eine Einmal-einlage oder eine Einzahlung aus Scheidung / WEF handeln. Diese wurde vollständig auf Ihrem Altersguthaben gutgeschrieben und in die Austrittsleistung per Stichtag eingerechnet (siehe auch Punkt 20).
9. Zusätzlich zu den Einkaufsmöglichkeiten in die reglementarischen Leistungen der ALVOSO LLB Pensionskasse besteht die Möglichkeit, die Einbussen einer vorzeitigen Pensionierung auszufinanzieren.
10. Musste auf Anordnung eines Scheidungsrichters eine Kapitalauszahlung geleistet werden, wird das hier ausgewiesen.
11. Wurde zur Finanzierung von selbstbewohntem Wohneigentum ein Kapitalvorbezug aus der Pensionskasse getätigt, wird das hier ausgewiesen.
12. Wurde zur Sicherstellung einer Finanzierung von selbstbewohntem Wohneigentum das Altersguthaben in der Pensionskasse verpfändet, wird das hier ausgewiesen.

3. Vorsorgeleistungen		Altersguthaben in CHF	Jahresrente in CHF
13	Voraussichtliche Altersleistung bei Rücktritt im Alter 65: (Projektionszinssatz für Altersguthaben: 2.00%)	836'172.00	14 51'006.00
15	Invalidenrente:	15 BVG Anteil	15 Total
16	Ehegattenrente:	14'693.00	39'462.00
17	Kinderrente (pro Kind):	8'816.00	26'308.00
18	Todesfallkapital:	2'939.00	3'946.20
	+		65'770.00
19	Austrittsleistung per 31.12.2018:	366'381.35	623'606.55
20	Austrittsleistung per Stichtag 01.01.2019:	366'381.35	623'606.55
21	Austrittsleistung im Alter 50:	212'489.00	499'886.90
22	Austrittsleistung bei Heirat:	0.00	0.00
23	Einkauf:	0.00	0.00

13. Bei der voraussichtlichen Altersleistung bei einem Rücktritt im Alter 65 handelt es sich um eine Schätzung des zukünftigen Altersguthabens. Dabei werden auf Basis des heute versicherten Lohnes sämtliche zukünftigen Altersgutschriften bis im Alter 64 aufgerechnet. Dabei wird von einer zukünftigen Verzinsung der Altersguthaben gemäss dem in Klammer aufgeführten Projektionszinssatz ausgegangen.
14. Die voraussichtliche Jahresrente im Alter basiert auf dem unter Punkt 13 geschätzten Altersguthaben, das mit dem zurzeit gültigen Umwandlungssatz in eine Rente umgerechnet wird. In diesem Beispiel: CHF 836'172 x 6.1% = CHF 51'006.
15. Die Zeilen 15 – 18 zeigen die Leistungen, die im Invaliditäts- oder Todesfall ausbezahlt werden. Diese Leistung kann aus bis zu drei Komponenten bestehen. Es sind dies die eigentliche Rente der versicherten Person (im Invaliditätsfall Zeile 15) respektive die Rente des Ehe- oder Lebenspartners (im Todesfall Zeile 16). Zusätzlich wird für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende Kind bis 18 (bzw. 25) Jahre eine Kinderrente (Zeile 17) ausbezahlt. Abhängig von der Ausgestaltung des Vorsorgeplans wird zusätzlich ein Todesfallkapital ausbezahlt (Zeile 18).
19. Die Austrittsleistung **per 31. Dezember** entspricht dem Altersguthaben, das Ihnen respektive Ihrer neuen Pensionskasse ausbezahlt worden wäre, wenn Sie per Ende Jahr aus der ALVOSO LLB Pensionskasse ausgetreten wären.
20. Die Austrittsleistung **per Stichtag** entspricht dem Altersguthaben, das Ihnen respektive Ihrer neuen Pensionskasse ausbezahlt worden wäre, wenn Sie per Stichtag aus der ALVOSO LLB Pensionskasse ausgetreten wären. Im Vorsorgeausweis per 1. Januar sind die Werte 19 und 20 in der Regel identisch.
21. Die Austrittsleistung im Alter 50 ist für Sie relevant, falls Sie nach Überschreitung dieser Altersgrenze einen Kapitalvorbezug für selbstbewohntes Wohneigentum vornehmen möchten. Art. 30c Abs. 2 BVG sieht Folgendes vor: «... Versicherte, die das 50. Altersjahr überschritten haben, dürfen höchstens die Freizügigkeitsleistung, auf die sie im 50. Altersjahr Anspruch gehabt hätten, oder die Hälfte der Freizügigkeitsleistung im Zeitpunkt des Bezuges in Anspruch nehmen.»
22. Die Austrittsleistung bei Heirat ist im Scheidungsfall relevant. Art. 22 Abs. 1 FZG sieht folgendes vor: «Bei Ehescheidung werden die für die Ehedauer zu ermittelnden Austrittsleistungen geteilt.»
23. Eine versicherte Person, die nicht die maximalen Leistungen erreicht hat, kann vor Eintritt eines Vorsorgefalls zusätzliche Vorsorgeleistungen einkaufen.

4. Beiträge		Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
24	Jahresbeitrag in CHF:	6'905.55	6'905.55	13'811.10
	davon Sparbeitrag in CHF:	5'919.00	5'919.00	11'838.00

24. Die Aufteilung der Beiträge auf Arbeitnehmer und Arbeitgeber zeigt die Verteilung des gesamten Jahresbeitrages sowie des Sparbeitrages (das ist jener Anteil, der Ihrem Altersguthaben gutgeschrieben wird) auf. Der Wert des vom Arbeitgeber bezahlten Anteils muss mindestens gleich hoch sein wie jener des Arbeitnehmers.

Portrait Ueli Schmucki Schmucki Transport + Bagger AG

Am malerischen Fuss des Ricken in Gommiswald SG ist die Schmucki Transport + Bagger AG (Schmucki T+B AG) bestens positioniert. Und das nicht zufälligerweise: Denn Gommiswald liegt in der Region des «Speers», dem grössten Nagelfluh-Berg Europas. Der Nagelfluh wird in Steinmauern wiederverwendet. Das Unternehmen ist lokal fest verankert – auch seine Mitarbeitenden stammen aus der Region. Ein solides Unternehmen mit professioneller Arbeitsleistung spricht sich herum, weshalb die Schmucki T+B AG praktisch ausnahmslos in der Region Aufträge annimmt und auf treue Kunden zählen kann. Seit zwei Generationen besteht das lokal verankerte Unternehmen mit seinen traditionellen Werten und präziser Verbindlichkeit. Werte, die für Ueli Schmucki, den heutigen Geschäftsführer des Familienunternehmens, an erster Stelle stehen.

Vom Metzger zum Immobilien- und Bauunternehmer: Wie alles begann

Uelis Vater, geboren in Ernetswil, wuchs in den Kriegsjahren auf. Damals bestimmten noch die Eltern den zu erlernenden Beruf. Als gelernter Metzger wanderte der junge Hans Schmucki 1958 in die USA aus. In den Staaten



Hans Schmucki



Ueli Schmucki

lernte er seine spätere Frau und Uelis Mutter kennen, die ebenfalls einen USA-Aufenthalt absolvierte. Nach sechs Jahren in den Vereinigten Staaten kam das junge Paar in die Schweiz zurück und heiratete. Zunächst arbeiteten sie als Wirtsleute und führten diverse Restaurants; unter anderem das Rössli in Ermenswil und das nicht mehr existierende Pöstli in Gommiswald, das zu Wohnungen und einem Laden um-

gebaut wurde sowie den TreuBund, den sie fast zehn Jahre führten. Bis sich das Berufsleben der Familie in den 1970er-Jahren änderte. Zusammen mit seinem Vater und seinem Schwager kaufte Hans Schmucki Land in der Gemeinde und erschloss es. Auf die Familie Schmucki gehen viele Strassen der Region Uetliburg zurück, die von ihnen zur Erschliessung des Landes gebaut wurden.



Firma damals und heute

Noch vieles ist heute wie damals: Hans Schmucki, inzwischen 82 Jahre alt, arbeitet noch immer im Betrieb mit und kümmert sich vor allem um neue Projekte. Aus der «H. Schmucki AG» wurde vor zwanzig Jahren die «Schmucki Transport + Bagger AG». Daneben wurde die «HS Immobilien AG» gegründet. Sie verwaltet die Liegenschaften, die von der Schmucki T+B AG als Generalunternehmung selbst erstellt werden.

Stein und Mauern – die Kernkompetenz der Firma

Das Unternehmen beschäftigt rund 25 Mitarbeitende und wird von der zweiten Generation geführt. Neben Ueli Schmucki sind auch seine drei Schwestern im Unternehmen tätig und leiten die administrativen Bereiche. Tradition und Werte zeichnen das Unternehmen aus – das zeigt sich in einer konservativen und nachhaltigen Firmenphilosophie. Ueli Schmucki: «Die Zahl der Beschäftigten hat sich in zwanzig Jahren kaum verändert. Auch die Anzahl unserer Maschinen und Fahrzeuge blieb dieselbe. Zahlreiche unserer Mitarbeitenden sind seit vielen Jahren mit an Bord. 37 Dienstjahre zählt der langjährigste Mitarbeiter», resümiert der sichtlich stolze Unternehmer. In der Tat ist Bescheidenheit,



ja gar Demut, ein starkes Attribut, das eng mit dem Familienunternehmen verknüpft ist. Von Strategien wie Wachstum und Erweiterung oder Aufstockung des Personals und Maschinen will Ueli Schmucki nichts wissen. Seine Begründung: «Unsere Firmengrösse ist gut, wie sie ist. Wir wollen nicht weiterwachsen, sondern unseren Betrieb stärken. 20 bis 25 Mitarbeiter,

ein Dutzend bestens ausgerüstete Lastwagen, ebenso viele Bagger müssen gepflegt und unterhalten werden».

Die Schmucki T+B AG ist denn auch ein kompetenter Partner im Baugewerbe und zugleich ein Krantransport-Spezialist. 60 Prozent der LKW inklusive Chauffeur werden fremdvermietet. Des Weiteren ist die Firma Tiefbau- und Transportunternehmen als auch Partner für Spreng- und Abbrucharbeiten. Spezialisiert ist das Unternehmen aber eindeutig auf die Natursteinmauern. «In diesem Fachbereich sind wir sicherlich führend, da gibt es kaum Konkurrenten», so Schmucki. «Stein» ist ein wiederkehrendes Element in den geschäftlichen Betrachtungen von Ueli Schmucki. Obwohl viele Steine aus der Region des Speers kommen, importiert das Unternehmen mitunter auch welche aus Portugal. Ganz einfach deshalb, weil da die besten und schönsten Granitsteine herkommen. 1000 Tonnen Stein nimmt die Schmucki T+B AG stets ans Lager. Und wenn die aufgebraucht sind, bringen vierzig vollbeladene Sattelschlepper weitere 1000 Tonnen Granit aus dem Süden.

Ueli Schmucki – der bodenständige Patron

Seit seinem elften Lebensjahr arbeitet Ueli im elterlichen Betrieb mit. Er re-



sümiert: «Wir haben zu Hause gelernt zu arbeiten. Jede Arbeit hatten wir zu verrichten, aber dafür durfte dann ‚gebaggert‘ werden!» Ueli ist heute 51 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter.

Als gelernter Automechaniker stieg er bald in den Familienbetrieb ein. Danach bildete er sich in vielen Kursen in Sursee LU weiter: vom Mitarbeiter im Tiefbaubetrieb über den Sprengmeister bis hin zum heutigen Geschäftsführer. Seine Arbeit bezeichnet er als sein Hobby: «Ich bin halt gerne draussen.» In der Tat: Die Verbundenheit zum Unternehmen, zur Region und zur Natur sieht man dem Mann an. Er konstatiert: «Es ist gut so wie es ist. Es braucht uns alle, Neid kenne ich nicht, jeder soll eine Chance erhalten. Das ist sicherlich dem Umstand geschuldet, dass wir zu all unseren Kunden ein offenes, faires, ja gar persönliches Verhältnis haben.»

Gewerbeliegenschaft «Im Hof» – Gommiswald

Einen Wunsch hat sich das Unternehmen bereits vor langer Zeit erfüllt: Der Firmensitz in Gommiswald wurde so ausgebaut, dass das ganze Unternehmen darin Platz findet. Daneben sind bis zu siebzig Mieter aus diversen Branchen und Private eingemietet, und auf dem Dach gibt es ein kleines «Dorf» bestehend aus zehn Mietwohnungen. Unsere neunstöckige Liegenschaft ist auf sieben Etagen mit dem Auto befahrbar. Auch der Patron selbst wohnt hier.

Die Schmucki Transport + Bagger AG und die ALVOSO LLB Pensionskasse

«Es wurde uns damals gesagt, dass wir eines der ersten Unternehmen sind, die via Pensionskasse der Erni Satz und Druck AG zur ALVOSO LLB Pensionskasse gestossen sind», meint Lori Hüppi-Schmucki, Uelis Schwester, die im Unternehmen unter anderem für das Lohnwesen zuständig ist. Seither hat sich ein sehr persönliches Verhältnis entwickelt. Sie drückt es mit diesen Worten aus: «Ich schätze es sehr, dass wir bei der ALVOSO LLB Pensionskasse persönliche Ansprechpartner haben. Dadurch ist das Handling stets sehr unkompliziert und höchst professionell.»

Rückblick und Ausblick aus Sicht der Vermögensverwaltung

2018 war ein enttäuschendes Aktienjahr. Aktienmärkte sind komplexe Systeme und deshalb kennt man in der Regel nie alle Einflussfaktoren der Kursentwicklung. Die Politik von Donald Trump dürfte im abgelaufenen Jahr jedoch massgeblich zu den Kursverlusten an den internationalen Börsen beigetragen haben.

Die protektionistische Handelspolitik der Trump-Administration hat die Investoren verunsichert. In der ersten Phase waren davon vor allem die Märkte in Europa, China und den Schwellenländern betroffen. Aufgrund der höheren Exportabhängigkeit hat die Wirtschaftsentwicklung in diesen Regionen im Jahresverlauf an Schwung verloren – dieser Umstand wurde an den Märkten entsprechend bewertet. Die harzig verlaufenden Brexit-Verhandlungen und der durch die neue italienische Regierung verursachte Streit über die künftige Budgetpolitik in der Eurozone haben die Kursentwicklung an den europäischen Börsen belastet. Die Abschottungspolitik der USA beschränkt sich nicht auf Strafzölle. Donald Trump will auch die Zuwande-

rung und ausländische Direktinvestitionen in den USA begrenzen. Die damit verbundenen Stagflationsgefahren scheint er in Kauf zu nehmen. Das hat im vierten Quartal auch die Aktienhaushausse an der Wall Street beendet und die übliche Jahresend-Rally verhindert.

Der Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse hat im vierten Quartal 2017 beschlossen, das Portfoliorisiko ab dem Anlagejahr 2018 zu erhöhen. Dieser Beschluss gründete auf einer Asset-Liability-Management(ALM)-Studie und auf der Wachstumsstrategie der Vorsorgeeinrichtung. Zu Beginn des vergangenen Jahres fokussierten sich die Anlagetätigkeiten demzufolge auf die Anpassungen an die neue Portfoliostruktur. Im Verlauf des Jahres erfuhr das Vermögensverwaltungsmandat zudem erfreulicherweise erhebliche Mittelzuflüsse, die zeitnah veranlagt wurden. Die taktische Asset Allokation wird durch die Vermögensverwaltung zweimonatlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Ausserordentliche Sitzungen finden in Spezialsituationen statt. Auf

Stufe der Taktik führte das Mandat im Verlauf des Jahres 2018 eine erhöhte Liquiditätsquote. Das hat sich angesichts der schwachen Finanzmarktentwicklung positiv auf die Portfoliorendite ausgewirkt. In Schweizer und globalen Aktien wurde taktisch eine neutrale Positionierung eingenommen. Die Vermögensverwaltung erzielt 2018 eine Rendite nach Gebühren von – 5.78 Prozent. Eine negative Rendite war im vergangenen Jahr angesichts der negativen Marktentwicklung praktisch unumgänglich. Nichtsdestotrotz ist es der Vermögensverwaltung auch 2018 gelungen, gegenüber der Strategierendite eine leichte Mehrrendite zu erzielen.

Die globale Wachstumsdynamik dürfte ihren Höhepunkt Mitte des vergangenen Jahres überschritten haben. Die gegen Ende des vergangenen Jahres an den Finanzmärkten aufgekommene Rezessionsangst dürfte allerdings etwas übertrieben sein. Damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für eine Kurserholung an den Aktienmärkten. Ob sie den Beginn eines neuen Aufwärtstrends einläutet, ist

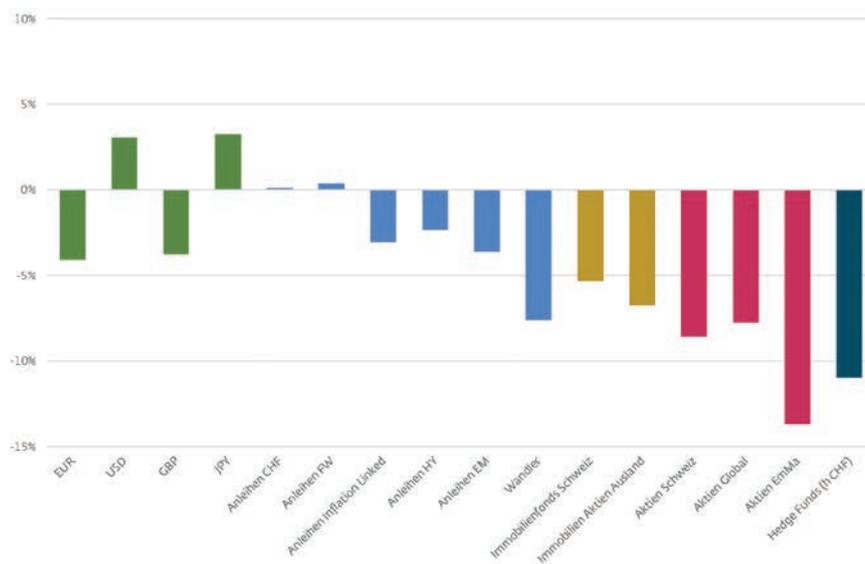
jedoch ungewiss. Der globale Konjunkturaufschwung befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium, in dem die durchschnittliche Performance an den Aktienmärkten zwar positiv ist, die Kursentwicklung jedoch allgemein volatiler wird.

Die Notenbanken werden weiterhin Liquidität abschöpfen. Die Europäische Zentralbank wird die Mittelrückflüsse aus ihrem Wertpapierbestand zwar investieren, ihre Bilanzsumme aber nicht mehr weiter erhöhen. Gegen Ende 2019 ist eine erste Zinserhöhung nicht auszuschliessen. Da die Schwei-

zerische Nationalbank aus währungs-politischen Überlegungen keinen Kurswechsel plant, dürften die Geldmarktzinsen in der Schweiz Ende 2019 höchstwahrscheinlich noch im negativen Bereich liegen. Die amerikanische Notenbank wird trotz der anhaltenden Kritik von Donald Trump nicht von ihrem Kurs abweichen. Sie wird jedoch die erhöhten konjunkturellen Unsicherheiten berücksichtigen. Sie wird die Zinsen deshalb weniger stark anheben, als noch Mitte 2018 erwartet wurde. An den Obligationenmärkten zeichnet sich parallel zu den Aktienmärkten

eine Erholung des Kreditsegments ab. Die Risikoaufschläge sind in Anbetracht der hohen Verschuldung allerdings nicht mehr attraktiv. Schwellenlandanleihen haben ebenfalls Erholungspotenzial – ihre Performance dürfte jedoch auch weiterhin massgeblich von der Politik in den USA beeinflusst werden. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus ist an den Obligationenmärkten 2019 mit einer im historischen Vergleich unterdurchschnittlichen Performance zu rechnen.

Anlagemärkte im Börsenjahr 2018 (in CHF)



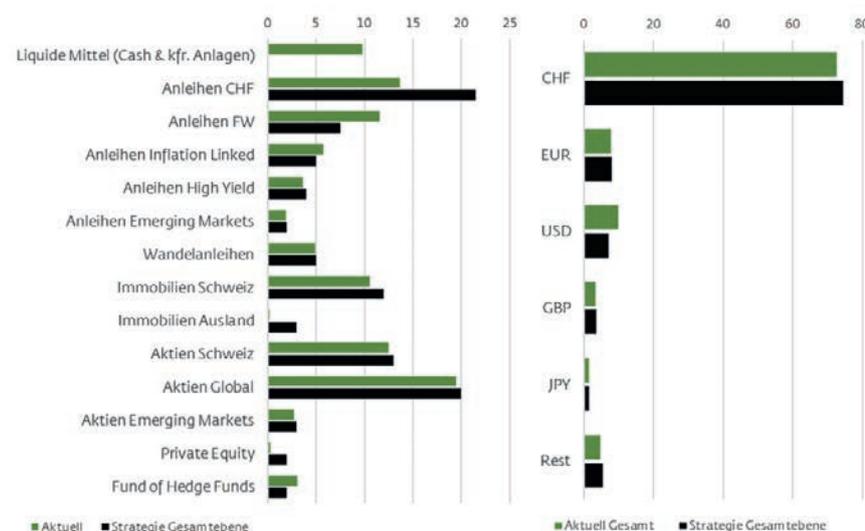
Kennzahlen per 31.12.2018

Angeschlossene Firmen	360
Versicherte Personen	2520
Verzinsung Altersguthaben	1.00%
Bilanzsumme in Mio. CHF	360.0
Jahresperformance	-5.78%
Deckungsgrad unrevidiert	100.00%

In der KOMPAKT-Ausgabe Nr. 26 werden wir Sie ausführlich über den Jahresabschluss 2018 informieren.

Die aktuellsten Angaben finden Sie stets auf www.alvoso.ch.

Portfoliostruktur auf Gesamtebene per 31.12.2018



Zustellung KOMPAKT

Möchten Sie KOMPAKT zukünftig lieber elektronisch erhalten? Dann senden Sie uns eine E-Mail an info@alvoso.ch. Falls Sie KOMPAKT zukünftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Vermerk «abmelden» im Betreff an info@alvoso.ch.

Die aktuelle KOMPAKT Ausgabe können Sie auch mit nachfolgendem QR-Code aufrufen:

KOMPAKT aufrufen:



KOMPAKT abmelden:



Agenda

Nächste KOMPAKT Ausgabe Nr. 26: Mai 2019
ALVOSO LLB Forum: Mai 2019